

**Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 08. November 2013**

Ort: Gewerkschaftshaus, Dresden

**Anwesende Mitglieder:**

Fabian Blunck, Sarah Buddeberg, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jayne-Ann Igel, René Jalaß, Claudia Jobst, Susanna Karawanskij, Heiko Kosel, Silvio Lang, Tilman Loos, Sabine Pester, Kevin Reißig, Heiko Rosenthal, Efstathios Soudias, Michaela Vogel, Dagmar Weidauer

**Entschuldigte Mitglieder:**

Heinz Pingel, Verena Meiwald, Cornelia Falken, Juliana Zybul

**Gäste / MitarbeiterInnen:**

Mirko Schultze (VA ARK 10. LPT), Stefanie Götze (VA ARK 10. LPT), Lars Kleba, Luise Neuhaus-Wartenberg (Sprecherin LaRa), Ralf Becker (Sprecher LaRa), Enrico Stange (MdL), Thomas Dudzak (MA), Robert Wünsche (MA), Jens Mathis (SV DD)

**Erstellung der Niederschrift:**

Juliana Schielke, Doreen Marz-Schäffner

**Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:**

Unterlagen:

ÄA. 1.1. – ÄA.1.25. Änderungsanträge zu den Kommunalpolitischen Leitlinien  
ÄA. 2.1. – ÄA.2.15. Änderungsanträge zu den Europapolitischen Leitlinien  
ÄR. 1.1. / 2.1. & 2.2. Änderungsanträge zur Regularien  
ÄF. 1.11. – 1.12. Änderungsanträge zum Wahl- und Aufstellungsverfahren  
DS 4 – 058 Einbringung der Europapolitischen Leitlinien auf dem 10. LPT  
DS 4 – 059 Einbringung der Kommunalpolitischen Leitlinien auf dem 10. LPT  
DS 4 – 037 Satzungskommission – Arbeitsauftrag und Berufung  
DS 4 – 051 Wahlauswertung BTW 2013  
DS 4 – 038-1 Arbeitsschwerpunkte einzelner Vorstandsmitglieder  
DS 4 – 045-1 Vertreterinnen für den Bundesrat linker Frauen  
DS 4 – 065 Nachberufung in die Grundsatzkommission  
DS 4 – 063 Mitgliederentwicklung & Aktivierung  
DS 4 – 066 Thesen von Rico Gebhardt zur Bewerbung als Spitzenkandidat der LINKEN zur LTW 2014  
DS 4 – 064 Fahrplan für die letzten Schritte der Erstellung des Entwurfs des Wahlprogramms für Sachsen  
DS 4 – 067 Entwurf der Kooperationsvereinbarung zwischen der KSCM, SLD und LINKEN Sachsen  
DS 4 – 060 Nutzung BahnCards  
DS 4 – 061 Nutzung TeilAuto-Karten  
DS 4 – 062 Nutzung von Internet  
DS 4 – 057 Einberufung KWV WK 27, 28, 29, 30, 31, 32 und 33  
DS 4 – 068 Arbeitsauftrag der Steuerungsgruppe DfS 2014  
DS 4 – 069 Stand Ausgaben Wahlkampffinanzien 2013/2014

Umlaufmappe:

Niederschriften der Vorstandssitzungen vom 23. September 2013, 27. September 2013, 28. September 2013

Stellungnahme von Ekkehard Lieberam zu Ricos Erklärung

„Mitteilungen der „KPF“ Heft 11/2013

„Der klare Blick“ SV Chemnitz Ausgabe November 2013

„Links der Neiße“ KV Görlitz Ausgabe Oktober 2013

„MiB“ SV Leipzig Ausgabe Oktober 2013

„Mittelsächsische LinksWorte“ KV Mittelsachsen Ausgabe Oktober 2013  
 „DIE LINKE im Erzgebirge“ KV Erzgebirge Ausgabe Oktober 2013  
 „DISPUT“ DIE LINKE Ausgabe Oktober 2013  
 „Rosalux“ Journal der Rosa-Luxemburg-Stiftung Ausgabe 2/2013  
 Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. Newsletter 2/2013

### Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung, Bestätigung der Protokolle 23.9.2013, 27.09.2013, 28.09.2013, 18.10.2013	
2.	Aktuelles	
3.	Vorbereitung 10. Landesparteitag	
3.1	<i>Kommunalpolitische Leitlinien</i>	ÄA.1.1. - ÄA.1.25.
3.2	<i>Europapolitische Leitlinien</i>	ÄA.2.1. - ÄA.2.15.
3.3	<i>Wahl- und Aufstellungsverfahren</i>	ÄF.1.11. und 1.12.
3.4	<i>Einreichungsformen der Leitlinien</i>	DS 4-058 / 4-059
4.	Bildung (Wahl) der Satzungskommission gemäß Beschluss 9. Landesparteitag	DS 4-037
	Weiter Vorbereitung 10. Landesparteitag	
3.5	<i>Regularien</i>	ÄR 1.1 und ÄR 2.1 und 2.2.
3.6	<i>Wahlauswertungsbericht</i>	DS 4-051
5.	Sonstiges (Arbeitsschwerpunkte LaVo-Mitglieder; MWC, Bundesfrauenrat, Nachberufung GSK)	DS 4-038-1 / 4-045-1 / 4-065
6.	Mitgliederentwicklung & Aktivierung	DS 4-063
7.	Wahlen 2014	
7.1	<i>12 Thesen zur Bewerbung von Rico Gebhardt als Spitzenkandidat</i>	DS 4-066
7.2	<i>Fahrplan und Beauftragung für die Formulierung des Programmes für Sachsen sowie Landtagswahlprogrammes</i>	DS 4-064
7.3	<i>Abrechnung Wahlkampffinzenzen</i>	DS 4-069
8.	Kooperationsvereinbarung KSCM, SDL, LINKE	DS 4-067
9.	Internes (Teilauto / BahnCard / Internetnutzung Büros)	DS 4-060/ 4-061 /4-062
10.	Einberufung Kreiswahlversammlungen	DS 4-057
11.	Informationen aus der abgeschlossenen Tarifverhandlung	

### TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung, Bestätigung der Protokolle 23.9.2013, 27.09.2013, 28.09.2013, 18.10.2013

Rico Gebhardt eröffnet die Beratung und begrüßt die Vorstandsmitglieder und Gäste.  
 Die Tagesordnung wurde einvernehmlich bestätigt.  
 Die Niederschriften vom 23.9.2013, 27.09.2013, 28.09.2013, 18.10.2013 wurden einvernehmlich bestätigt.

### TOP 2 – Aktuelles

Rico Gebhardt informiert.

- aus dem Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden der demokratischen Fraktionen vom 1.10.2013 zum Thema: mögliche weitere Verfassungsänderungen und sein Besuch beim SPD-LPT am 12.10.2013
- SPD: Dulig wurde zum Spitzenkandidaten zur Landtagswahl in offener Abstimmung nominiert, ein Mitglied kritisierte, dass Dulig sich nicht klar von der CDU abgrenzt; es waren keine hochrangigen

GewerkschaftsvertreterInnen anwesend, außer die DGB-Regionalgeschäftsführer Hron (Dresden) und Günther (Leipzig); es war niemand von den GRÜNEN da, die CDU war mit einem Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle vertreten; Rico wurde in die erste Reihe platziert neben Dulig und Konstanze Krehl – war mal Landesvorsitzende und sitzt heute für die SPD im Europaparlament; die Botschaften von Dulig lautete: Es geht in diesem Wahlkampf nicht um Themen, sondern um unsere Haltung zu diesem Land. Es müsse eine Balance hergestellt werden zwischen Gerechtigkeit und der Wirtschaft und nur die SPD kann so was. Maßstab für gute Politik ist nicht Tillich sondern das was die Menschen wollen. Es geht um die Wertschätzung der Leistung der Menschen;

- Dulig schlug vor: Wir treffen eine Vereinbarung mit den Menschen. Koalitionsfragen lenken nur von den politischen Fragen ab. Wir warten ab und schließen nichts aus. Weitere Botschaft von Dulig: Ich bin euer Gesicht und eure Stimme im Wahlkampf;
- Stange: Spitzenkandidat der SPD zu werden ist nicht schwer, jedoch brauchen wir mehr Glaubwürdigkeit in unserer Politik.
- Jurk: Man muss manchmal analysieren was haben wir falsch gemacht. Eine Partei muss es auch aushalten, dass es verschiedene Richtungen gibt.
- Hron: Wir (er und Günther waren gemeint) stehen an Deiner Seite Martin und es geht nicht darum die Partei zu überzeugen.  
Zusammenfassend könnte man das Zitat aus dem Kommentar von Jürgen Kochinke aus der LVZ verwenden: „Dort, wo Dulig eigenes Profil gewinnen möchte, sind längst schon andere platziert – DIE LINKE vor allem.“

- Zur möglichen Verfassungsänderung: Rico hatte seine Gesprächs-Notizen nach der Beratung vom 1.10.2013 an die LaVo-Mitglieder verschickt; es war eine sehr entspannte und lockere Atmosphäre; Flath hatte am Anfang noch mal darauf hingewiesen, dass die Anregung zum Gespräch von Rico ausgegangen ist und es stimmt, dass es die Verabredung gab, zu prüfen ob es weitere Punkte gibt, an welchen Punkten man sich auf Änderungen in der Verfassung verständigen könnte; es wurde aber recht schnell klar, dass es eigentlich keine Zeit mehr gibt, eine Arbeitsgruppe zu benennen, die Themen zu finden, diese dann auszuformulieren und dann in den parlamentarischen Geschäftsgang zu bringen; nun hat sich der Fraktionsvorstand und der zuständige Arbeitskreis noch mal mit der Problematik beschäftigt und schlägt folgendes Vorgehen vor:

1. Wir stellen fest, dass es bis zum Ende der Legislatur keine neue Arbeitsgruppe zur Veränderung der Verfassung geben wird.
2. Wir wollen keinen eigenen komplexen Gesetzentwurf zur Verfassungsmodernisierung vorlegen, weil er keine Chance hat zur Realisierung.
3. Wir wollen die Durchführung eines Volksentscheides auf dem Weg bringen zur Senkung der Quoren für die Volksgesetzgebung durch einen Beschluss des Landtages mit qualifizierter Mehrheit.
4. Wir werden eine Dokumentation erstellen, mit unseren Vorschlägen zur Verfassungsmodernisierung.
5. Die Fraktion bittet den Landesvorstand, dass die dokumentierten Vorschläge in angemessener Weise im Wahlprogramm berücksichtigt werden.
6. Der nächsten Fraktion empfehlen wir, dass sie mit den anderen demokratischen Fraktionen eine erneute Initiative zur Änderung der Sächsischen Verfassung ergreifen.

- das ist noch nicht Beschlusslage, sondern eine Empfehlung des zuständigen Arbeitskreises und des Fraktionsvorstandes, die Fraktion muss (wird) dies am 18.11.2013 anschließend behandeln

- die GRÜNEN: am 28.10.2013 überraschten uns die GRÜNEN in Sachsen mit der Ankündigung sie wollen eine Doppelspitze in den Landtagswahlkampf schicken; Die Überschriften bzw. zentralen Botschaften lauteten am Tag danach: „Chefin Hermenau kriegt einen Mann“ schrieb die Mopo in der Überschrift und im Text hieß es: „Denn so manchen Grünen ist die Fraktions-Chefin zu einseitig auf eine Koalition mit der CDU fixiert. Zschocke steht für einen offeneren Kurs“; die Sächsische Zeitung schrieb: „Sachses Grüne rütteln am Thron von Fraktionschefin Hermenau“; völlig überraschend meldet jetzt nämlich ihr Parteifreund Volkmar Zschocke Ambitionen auf diesen Spitzenposten an. (Es geht um die Spitzenkandidatur); der Vorschlag sorgt hinter den Kulissen für Hektik, obwohl sich Hermenau verspätet noch die Erklärung abrang, sie freue sich, musste Zschocke damit alleine vor die Presse treten, Frau Hermenau hätte andere wichtigere Termine, hieß es schmallippig.“; die Freie Presse titelte: „Helfer für Hermenau“.

Seine Kandidatur wolle er (Zschocke ist gemeint) nicht als strategischen Schachzug für Koalitionsfragen verstanden wissen; dabei hatte sich der 44-Jährige 2012 auf ein Doppelinterview mit LINKEN-Chef Gebhardt eingelassen, kurz nachdem sich Hermenau mit CDU-Fraktionschef Steffen Flath getraut hatte.“; zur Vorgeschichte muss man wissen, dass Frau Hermenau am 24.10.2013 eine eigene Pressekonferenz hatte, in der sie ein elfseitiges Schwerpunktepapier formuliert hatte; Aussage von ihr: „Dies könnte ein Grundgerüst für Sondierungen oder Koalitionsverhandlungen sein“; „Sachsen braucht keine völlige Kehrtwende, aber eine Korrektur, manchmal auch gravierende Korrekturen“; Inhaltlich geht es in dem Papier um ein Klimaschutzgesetz, gentechnikfreie Landwirtschaft, mehr Geld für Lehrer, Schulen, Hochschulen, Nahverkehr und Polizei und geringeren Hürden bei Volksgesetzgebung.

### TOP 3 – Vorbereitung 10. Landesparteitag

#### **3.1. Kommunalpolitische Leitlinien ÄA.1.1. - ÄA.1.25.**

- 1.1. Empfehlung: Übernahme → Tille enthält sich, weil sich der Antrag ihm nicht erschließt; → bei 5 Enthaltungen = **übernommen**
- 1.2. Empfehlung: Übernahme → Tille formal ist dies kein ÄA; Stefan: eine Ergänzung ist auch eine Änderung; **Übergabe an ARK**
- 1.3. Empfehlung: Übernahme → einvernehmlich **übernommen**
- 1.4. Empfehlung: Übernahme → einvernehmlich **übernommen**
- 1.5. kontrovers → Zeile 670 bei 1 Fürstimme **abgelehnt** / Zeile 673 bei 3 Fürstimmen, 2 Enthaltungen **abgelehnt**
- 1.6. Empfehlung: Übernahme → 2 Gegenstimmen 2 Enthaltungen **übernommen**
- 1.7. kontrovers → 2 Dafür 4 Enthaltungen viele Gegenstimmen = **abgelehnt**
- 1.8. Empfehlung: Übernahme → 3 / 10 / 4 = **abgelehnt**
- 1.9. Empfehlung: Übernahme → 1 Enthaltung = **übernommen**
- 1.10. Empfehlung: Übernahme → 1 Enthaltung = **übernommen**
- 1.11. Empfehlung: PT-Abstimmung → 6 / 9 / 2 = **abgelehnt**
- 1.12. Empfehlung: Übernahme → 1 Enthaltung = **übernommen**
- 1.13. kontrovers; Übernahme / TÜ: nur Satz 2 übernehmen → Abstimmung: Gesamtübernahme: 9/5/3 **übernommen**
- 1.14. Empfehlung: TÜ: ihrem Anspruch als anti- und internationalistische Partei → Diskussion zur Begrifflichkeit → TÜ wurde zurückgezogen → 3/9/3 **abgelehnt**
- 1.15. Empfehlung: TÜ: „sozialverträglich aufhalten“ streichen → Abstimmung TÜ: 9/2/3 **angenommen**
- 1.16. Empfehlung: Übernahme → 2 Gegenstimmen **übernommen**
- 1.17. kontrovers → Übernahme / TÜ daher sprechen wir uns... übernehmen → Abstimmung gesamt: 8/3/5 **übernommen**
- 1.18. kontrovers → Abstimmung: Übernahme einstimmig **übernommen**
- 1.19. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: **übernommen**
- 1.20. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: einstimmig **übernommen**
- 1.21. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: einstimmig **übernommen**
- 1.22. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: einstimmig **übernommen**
- 1.23. kontrovers → Übernahme / keine Übernahme → Abstimmung: 4/2/viele **übernommen**
- 1.24. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: 9/3/5 **übernommen**
- 1.25. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: einstimmig **übernommen**

#### **3.2. Europapolitische Leitlinien ÄA.2.1. - ÄA.2.15.**

- 2.1. Empfehlung: Übernahme → TÜ Streichung bis Zwischenüberschrift „Parlamentarische Initiativen...“ → Abstimmung: bei 5 Enthaltungen **übernommen**
- 2.2. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: einstimmig **übernommen**
- 2.3. Empfehlung: TÜ: in Zeile 32 übernehmen Mali & Somalia streichen → TÜ bis ...und Erinnerung. (Tille) → TÜ Abstimmung gesamt: 0/9/4 abgelehnt / Abstimmung: Mali raus und in Z 32 verschieben: 5/5/3 abgelehnt / Abstimmung: Streichung 4/6/3 **abgelehnt**
- 2.4. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: 2/4/6 **abgelehnt**
- 2.5. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: 10/0/4 **übernommen**

- 2.6. Empfehlung: Übernahme → TÜ Streichung 1. Satz → Gesamtänderung: 4/8/3 → abgelehnt; TÜ Streichung 1. Satz → 9/1/3 **übernommen**
- 2.7. Empfehlung: Übernahme → TÜ neo vor konservative streichen vom Antragsteller **übernommen** → TÜ: 3. Satz streichen → Abstimmung: gesamt: 6/2/3 **übernommen**
- 2.8. Empfehlung: Übernahme → Beantragung Nichtbehandlung und Neustellung mit gekennzeichneten Änderungen → Abstimmung Nichtbehandlung: 8/4/1 **angenommen**
- 2.9 Empfehlung: Übernahme → TÜ trauriger Tiefpunkt → Abstimmung gesamt: 11/1/2 **übernommen**
- 2.10. keine Empfehlung → Abstimmung für Übernahme 0/7/6 **abgelehnt**
- 2.11. erledigt mit TÜ 2.6.
- 2.12. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: 1 Enthaltung **übernommen**
- 2.13. Empfehlung: PT-Debatte → Abstimmung für die Übernahme: 3/8/5 **abgelehnt**
- 2.14. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: einstimmig **übernommen**
- 2.15. Empfehlung: Übernahme → Abstimmung: einstimmig **übernommen**

#### **TOP 4 – Bildung (Wahl) der Satzungskommission gemäß Beschluss 9. Landesparteitag DS 4-037**

Wahlkommission: Juliana Schielke, Doreen Marz-Schäffner, Antje Feiks → keine Einwände

Beschluss über die Größe der Satzungskommission: Vorschlag 10 Menschen → Antrag 12 Menschen → Alternativ-Abstimmung: **10**: 14 Fürstimmen **12**: 3 Fürstimmen

**beschlossen 10**

##### 1. Wahlgang: Sicherung der Quotierung des Landesrates

Luise Neuhaus-Wartenberg (LaRa)	Ja-Stimmen	15	83,33%
Simone Hock (LaRa)	Ja-Stimmen	13	72,22%
Gudrun Erfurt (LaRa)	Ja-Stimmen	6	33,33%

##### 2. Wahlgang: Sicherung der Mindestquotierung (weibliche Liste)

Sarah Buddeberg	Ja-Stimmen	13	76,47%
Michaela Vogel	Ja-Stimmen	13	76,47%

##### 3. Wahlgang: gemischte Liste

Mirko Schultze	Ja-Stimmen	16	94,12%
René Jalaß	Ja-Stimmen	13	76,47%
Tilman Loos	Ja-Stimmen	11	64,71%
Fabian Blunck	Ja-Stimmen	10	58,82%

##### 4. Wahlgang: Stichwahl gemischte Liste

Jens Matthis	Ja-Stimmen	10	58,82%
--------------	------------	----	--------

#### **DS 4-037**

Satzungskommission wird empfohlen sich mit dem Thema Mandatszeitbegrenzung zu beschäftigen  
→ einvernehmlich beschlossen

#### **Weiter mit TOP 3 – Vorbereitung 10. Landesparteitag**

##### **3.3. Wahl- und Aufstellungsverfahren ÄF. 1.11. und 1.12.**

1.11. keine Empfehlung → Antragsteller hatten den Antrag ohne Kenntlichmachung der Änderungen eingereicht; Delegierte des SV Chemnitz werden dem Antrag nicht zustimmen; kontroverse Diskussion zum ÄÄ → Abstimmung: 2/13/1 **abgelehnt** (Stathis nimmt an der Abstimmung nicht teil)

1.12. keine Empfehlung → Abstimmung: 2/11/3 **abgelehnt**

##### **3.4. Einreichungsformen der Leitlinien DS 4-058 / 4-059**

DS 4-058 Europapolitische Leitlinien → einvernehmlich beschlossen

DS 4-059 Kommunalpolitische Leitlinien → einvernehmlich beschlossen

### **3.5. Regularien ÄR 1.1 und ÄR 2.1 und 2.2.**

- 1.1. → einvernehmlich übernommen
- 2.1. → einvernehmlich übernommen
- 2.2. → einvernehmlich übernommen

### **3.6. Wahlauswertungsbericht DS 4-051**

- es gab keine Ergänzungen zur letzten Lesung → einvernehmlich beschlossen

## **TOP 5 – Sonstiges (Arbeitsschwerpunkte LaVo-Mitglieder; MWC, Bundesfrauenrat, Nachberufung GSK) DS 4-038-1 / 4-045-1 / 4-065 / 4-068 / 4-069**

- 4-038-1 Arbeitsschwerpunkte LaVo-Mitglieder → zur Kenntnis genommen
- 4-045-1 Vertreterin Bundesrat Linker Frauen → einvernehmlich beschlossen
- 4-065 Nachberufung GSK → einvernehmlich beschlossen
- 4-069 Stand Wahlkampffinancen → zur Kenntnis genommen
- 4-068 Arbeitsauftrag Steuerungsgruppe DfS → einvernehmlich beschlossen

Dagmar Weidauer - SV Chemnitz fragt an: 2014 fällt der Aschermittwoch auf den 5.3.; hat der Vorstand Interesse einen Polit-Aschermittwoch an diesem Tage durchzuführen oder lassen wir ihn ausfallen?  
→ wird zum gg. Zeitpunkt besprochen

Heiko Kosel: Anti-Nazi-Demo 2014 zu einem gemeinsamen Aktionstag mit der tschechischen Schwesterpartei machen; Termine kommunizieren → Silvio Lang kümmert sich

Tilman Loos: berichtet vom Landesjugendplenum & Landesjugendtag; neuer Beauftragtenrat wurde gewählt; Votum für junge Kandidierende für die LTW 2014 abgegeben; Landesjugendwahlprogramm beschlossen; weiteres ist der Website zu entnehmen <http://www.linksjugend-sachsen.de/>

Claudia Jobst: berichtet von der Bundesfrauenkonferenz in Berlin; u.a. Workshops zum Thema „Sexismus bekämpfen“; europapolitische Themen

Silvio Lang: berichtet von der stattgefundenen Herbstakademie der deutschen Delegation der GUE/NGL zwei VertreterInnen aus Sachsen waren dabei; thematisch - Multiplikatoren schulen;  
Nachfrage: Eilantrag an den LaVo bzgl. der Unterstützung der antifaschistischen Demo in Schneeberg möglich → wir könnten das formell beschließen, doch es wäre ein aufgesetzter Beschluss, weil vor Ort kein Vorstandsmitglied dabei sein könnte, wg. unseres LPT; finanzielle Unterstützung könnte jedoch schnell organisiert werden; Schneeberg hat Dimensionen erreicht die uns in der Vorstellungskraft fehlen, damit hat es eine besondere Bedeutung; LaVo könnte KV aufrufen ihre Mitglieder zu mobilisieren und finanzielle Unterstützung durch Fahrkostenübernahme zu geben

## **TOP 6 – Mitgliederentwicklung & Aktivierung DS 4-063**

Lars Kleba - Präsentation (wird der Nachbereitung dieser Vorstandssitzung beigelegt)

Claudia Jobst und Sarah Buddeberg berichten vom letzten Treffen der Arbeitsgruppe Mitgliederentwicklung beim Bundesvorstand

- Vorschlag: Martin Harnack in den LaVo einladen
- Arbeitsgruppe Mitgliederleben beim LaVo wiederbeleben; diese schlief aufgrund der Mehrbelastung einzelner ein; wo könnte eine solche AG sonst noch angesiedelt werden?
- wir müssen unsere Ideen noch mehr nach außen tragen, damit diese Ideen in den anderen Landesverbänden umgesetzt werden, gut ankommen tun sie alle Mal
- besserer Austausch mit den Neumitgliedern, die haben den frischen Blick von außen
- zur Klausur Mitgliederentwicklung auf die TO setzen

- Neumitglieder sind an überparteilichen Veranstaltungen interessiert, da müssen wir ansetzen, statt alte herkömmlichen Angebote zu bringen
- dieses Thema muss vom LaVo weiter angestoßen werden; der LaVo sollte sich regelmäßig mit diesem Thema beschäftigen
- es ist wichtig zu wissen, warum ältere Mitglieder austreten

**Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

**TOP 7 – Wahlen 2014**

***7.1. 12 Thesen zur Bewerbung von Rico Gebhardt als Spitzenkandidat DS 4-066***

Nicht behandelt – auf LaVo-Sitzung 15.11.2013 schieben (Einvernehmen)

***7.2. Fahrplan und Beauftragung für die Formulierung des Programmes für Sachsen sowie Landtagswahlprogrammes DS 4-064***

- dazu gibt es bereits Beschlusslagen
- es werden 3 Personen vorgeschlagen, die sich mit der Erarbeitung des Wahlprogramms befassen
- die Landtagsfraktion und die landesweiten Zusammenschlüsse werden gebeten, konkrete Handlungsfelder zu benennen
- die Grundsatzkommission hat sich bereit erklärt, den Prozess zu begleiten; sie bittet darum, den Entwurf nicht erst am 6. Januar zu erhalten → dem wird zugestimmt
- auch die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der Landtagsfraktion sollen diesen Beschluss erhalten

**Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

***7.3. Abrechnung Wahlkampffinanzen***

mit TOP 5 behandelt

**TOP 8 – Kooperationsvereinbarung KSCM, SLD, LINKE DS 4-067**

- es ist das erste Mal in der Geschichte, dass es so einen Kooperationsvertrag linker Parteien länderübergreifend gibt
- Welche 3 Personen von uns sollen in der gemeinsamen Kommission mitarbeiten? → das kann erst beschlossen werden, wenn der Vertrag unterschrieben ist
- im Dezember 2013 oder im Januar 2014 beschäftigt sich der Landesvorstand mit der Entsendung in die Kommission

**Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

**TOP 9 – Internes (Teilauto / BahnCard / Internetnutzung Büros) DS 4-060/ 4-061 /4-062**

Abstimmung per Umlaufverfahren in den nächsten Tagen

**TOP 10 – Einberufung Kreiswahlversammlungen DS 4-057**

- Kreiswahlversammlung in Leipzig am 11.01.2014
- Änderung des Beschlusspunktes 3: „... in den Wahlkreisen 27 – 33 haben.“

**Abstimmungsergebnis:**

Bei einer Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen.

**TOP 11 – Informationen aus der abgeschlossenen Tarifverhandlung**

- es gibt einen neuen Tarifvertrag gültig bis 31.10.2014
- es gibt folgende Änderungen: neuer Altersteilzeitvertrag, Beschäftigungssicherung für 2014, 1 Blocktag pro Jahr mehr, Arbeitszeit 38 anstatt 38,5 Wochenstunden und dafür einen flexiblen Blocktag mehr

F.d.R.

Dresden, den 08. November 2013



Antje Feiks – Landesgeschäftsführerin